

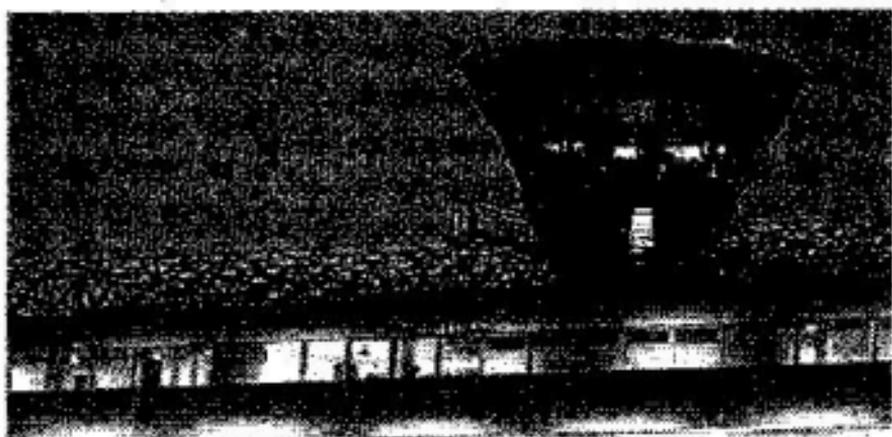
gen Panzen Baracken (dpa)  
WESTA 29/30.8.20

## Fluglärmgegner fordern Stellungnahme

**Köln.** Die Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn hat sich im Vorfeld der Kommunalwahl in einem offenen Brief an die Kandidaten für ein Bürgermeisteramt in den Kommunen gewandt, die im Umfeld des Flughafens liegen. Darin wollen sie wissen, wie die Bewerber zur Frage der künftigen Gestaltung der Nachtflugregelung stehen. Köln/Bonn ist einer der ganz wenigen Airports, an dem nachts geflogen werden darf.

„Die Nachtflugregelung ist derzeit in einmaliger Weise zu Gunsten der Flughafen-Betreiber und der dort ansässigen Passagier- und Luftfrachtgesellschaften geregelt und geht voll zu Lasten von Gesundheit und Wohlbefinden der Anwohner in „Ihren“ Kommunen“, schreibt die Lärmschutzgemeinschaft.

Diese seit 1997 geltende Regelung, so heißt es weiter in dem Schreiben, wurde zwischenzeitlich bereits zweimal bis 2015 verlängert und wurde darüber hinaus schon 2008 für den enorm langen Zeitraum bis zum Jahr 2030 festgeschrieben. Auch jetzt müsse die Sorge bestehen, dass hier wieder Dinge lange im Voraus „geregelt“ würden, ohne Berücksichtigung der inzwischen zum Standard der Lärmwirkungsforschung gehörenden wissenschaftlichen Erkenntnisse, schreiben die Fluglärmgegner. (cos)



Köln-Bonn Airport

In Köln/Bonn darf nachts geflogen werden Foto: dpa